

PRESSE

hogast-Powertag mit Erfolgstrainer Peter Gall: Zeitökologie zwischen Muss und Muse

Über 240 Zuhörer, überwiegend Hoteliers und Gastronomen, nutzten den bereits traditionellen **hogast**-Powertag am 7. Mai 2007, um sich im *ArabellaSheraton Jagdhof Fuschl* neue Motivation für die kommende Saison zu holen.

Peter Gall, seines Zeichens „Trainer des Jahres 2006“, half den Teilnehmern in erster Linie, Zeitdieben auf die Schliche zu kommen. „Habens a Sekunderl Zeit für mich“, sei ein absoluter Klassiker, um vom geplanten Tagesablauf abzukommen. Gall hat eine ganze Liste an Zeitdieben zu bieten. Sie stammt nicht von ihm, sondern von Seminarteilnehmern und seiner Internet-Homepage. Unnötige Besprechungen, Unmengen von E-Mails, sowie Anrufe und unangemeldete Besucher werden als besonders störend empfunden.

Gall empfahl dabei, bestimmte Tätigkeiten gebündelt zu erledigen, also nicht ständig ansprechbar zu sein. „Wir tappen zu oft in die Dringlichkeitsfalle. Dringlich ist nicht immer wichtig“. Selbst im Dienstleistungsbereich müsse man die Kunst beherrschen, im richtigen Moment „Nein“ zu sagen. Wo, wie in Gastronomie und Hotellerie, Arbeits- und Lebensraum so nah zusammen liegen, ist bewusste Zeitökologie gefragt: „Leben zwischen Muss und Muse“. Gall plädiert dabei für den Ausdruck „Lebensbalance“ anstelle des englischen *Work-Life-Balance*. Arbeit und Freizeit wachsen immer mehr zusammen, so sei es unter anderem ein Unding, getrennt zwei Kalender für beruflich und privat zu führen. So fand Gall auch ein launiges Beispiel für eine weitere Zeitfalle des Alltags, der „Aufschieberitis“: „Wer sagt, irgendwann kümmere ich mich um meine Frau, der wird nicht mehr lange Zeit dafür haben – sonst kümmert sich zuvor ein anderer“.

Weitere Tipps widmete Gall den Bereichen Prioritätensetzung, dem Formulieren von persönlichen und Unternehmenszielen, sowie dem Thema Stress: „Stress kommt nicht von viel Arbeit, sondern vom schlechten Gewissen. Also verlorener Gelassenheit“, sagte Gall.

Prinzipiell sei Zeitmanagement Selbstmanagement. „Man muss sich schon selbst ändern!“ Wobei, so wusste auch Erfolgstrainer Gall, die im Saal befindlichen 240 **hogast**-Mitglieder den entscheidenden Schritt zum optimierten Zeitmanagement längst gesetzt haben. Schlimmer sei es um jene bestellt, die zu Weiterbildungsangeboten nur eine Antwort kennen: „Dafür habe ich keine Zeit!“

Wals, Mai 2007

Auskünfte:

Mag. Waltraud Huetz-Ebner (Presse),
T.: 0043/662/8963-39, M: 0043/664/3580575

e-mail: huetz-ebner@hogast.at

Informationen www.hogast.at